

Auch Lehrer haben es nicht leicht

endlich geht's weiter

Von Queran

Kapitel 1: Auch Lehrer haben es nicht leicht

Hallo!!!! da bin ich wieder!! Ich habe die Geschichte schon vor längerer zeit geschrieben, und jetzt als ein einziges Kapitel hochgeladen. Hoffentlich gefällt sie euch!

Wenn ja, dann könnt ihr euch ja mal meine anderen FF's ansehen:

'Geschichte (in) Hogwarts'

'Die 3 Superbösen'

'Die Hogwartsberaterin'

und noch mein Liebling:

'Night & Light'

Auch Lehrer haben es nicht leicht

Warnung: Das ist Shounen Ai, Slash, Romantik, Drama ein wenig, und ich habe noch nie eine Geschichte geschrieben, die keine Verarschung ist....wenn es also ganz schrecklich wird.....ich bin nicht schuld, das ist das Internet, weil es FF dort gibt!!!! Und ich mache sehr viele Rechtschreibfehler, und habe keine Lust, das Rechtschreibprogramm zu starten, weil das immer so lange dauert.

Prolog:

Aus Harrys Sicht:

Es sind 4 Jahre vergangen, seit ich meinen Abschluß gemacht habe und Voldemort besiegt habe. Bei dem Kampf gegen Voldemort mußten viele sterben. Arthur Weasley, Professor Snape und ich bin auch fast gestorben. Als Snape sich geopfert hat, um mir es zu ermöglichen, den dunklen Lord zu töten, verpaßte ich mir selbst eine Wunde. Eine Wunde, die so groß war, dass ich ein Monat lang im Koma lag. Denn Voldemort war durch seltsame Weise mit mir verbunden.

Als ich wieder aufwachte, waren die Abschlußprüfungen dran. Es ist wie ein Wunder, dass ich diese Überstanden habe. Nach dem Abschluß in Hogwarts bewarb ich mich sofort in einer Quidditschmannschaft. Und ob man es glaubt oder nicht, noch nach einem Jahr war ich in der Nationalmannschaft. Und mit mir gewannen sie die Weltmeisterschaft. Ein ganzes weiteres Jahr blieb ich in der Mannschaft, bis mir der Rummel zuviel wurde. Ich wollte einfach nur einen

ruhigen Job, der etwas mit fliegen zu tun hatte. Als Dumbledore mir dann eine Eule schickte, die mir anbot, Fluglehrer in Hogwarts zu werden, war das die Chance. Natürlich nahm ich an.

Der neue Lehrer

Harry apparierte bis vor die Tore von Hogwarts, von dort aus mußte er gehen. Als er am See, am Wald und an der peitschenden Weide vorbei kam, weckte das viele Erinnerungen in ihm. Wie er dann vor dem Schloß stand, und in die Gesichter der anderen Lehrer blickte, die sich aufgestellt hatten, um ihn zu empfangen, stieg ein eigenartiges Glücksgefühl in ihm hoch. Dumbledore trat auf ihn zu, und sagte: "Harry, ich freue mich, dass du meiner Aufforderung gefolgt bist! Ich möchte dir jetzt dein Büro und deine Privaträume zeigen." Harry folgte Dumbledore in das Schloß und ging mit ihm die Große Treppe hinauf. Nicht weit von der Fetten Dame blieben sie stehen. Dumbledore zeigte auf eine hölzerne Tür. "Das ist der Eingang zu deinem Büro und zu deinen Privaträumen. Du kannst alles so einrichten, wie es dir gefällt." Dumbledore wollte sich schon umdrehen und weggehen, als Harry noch eine Frage an ihn wandte. "Und was ist mit dem Zaubertränke Lehrer? Mir ist nämlich nichts darüber bekannt, wer der neue Lehrer ist." Dumbledore seufzte und drehte sich wieder zu Harry um. "Nach Snapes Tod hatten wir Schwierigkeiten, einen neuen Lehrer zu finden. Nach einigen Schwierigkeiten fanden wir dann eine neue Lehrerin namens Mary Cox. Sie kündigte Ende letzten Jahres. Sie meinte, die schlechte Einstellung zu Zaubertränke nehme ihr den Spaß an der Arbeit. Der neue Lehrer müßte heute Abend eintreffen. Dir wird er bekannt sein. Mehr sage ich nicht. Es solle eine Überraschung werden. Bis heute Abend." Damit ließ er Harry stehen und ging zu seinem Büro.

Am Abend fand es Harry langsam Zeit, in die große Halle zu gehen. Erstens hatte er Hunger, und zweitens wollte er unbedingt wissen, wer der neue Lehrer war. Er kannte ihn, sagte Dumbledore. Wer war es wohl? Also Neville fiel schon mal aus. Er war immer die absolute Lusche in Zaubertränke. Wenn Dumbledore nicht gesagt hätte, dass es ein Lehrer wäre, hätte Harry als erstes an Hermine gedacht. Von ihr hatte er schon längere Zeit nichts mehr gehört. So wäre es gut möglich gewesen. Von Ron wußte er, dass er Hermine einen Heiratsantrag gemacht hatte. Naja, schon in der siebten Klasse waren sie zusammen, das mußte ja irgendwann mal kommen. Ron arbeitete zurzeit bei Fred und George in ihrem Scherzartikelladen. Er lief wirklich gut, und so waren sie zu einigem Geld gekommen.

Er betrat die Halle und bemerkte, dass er der Letzte war. Alle anderen Lehrer waren schon anwesend. Er setzte sich mit einem entschuldigem Lächeln auf seinen Platz und hörte Dumbledore zu, der gerade angefangen hatte, eine kleine Rede zu halten. "Liebe Kollegen und Kolleginnen. Heute haben, beziehungsweise werden, wir zwei neue Lehrer bekommen. Harry Potter für Flugkunde und-" Dumbledore verstummte. Die Tür zur Großen Halle flog auf und herein kam.....Draco Malfoy. Harry konnte seinen Augen nicht trauen. Der ihm verhaßte ex-Slytherin betrat gerade die große Halle. Malfoy warf ihm einen arroganten Blick zu und setzte sich auf seinen Platz. "Ja.....und Draco Malfoy als Zaubertränkelehrer.", Beendete Dumbledore seinen Satz. "Ich hoffe, ihr werdet

beide trotz eurer früheren Feindschaft zusammenarbeiten können, und euch auch mit den anderen Lehrern vertragen. Ich verlange von euch beiden nicht, dass ihr beste Freund werdet, aber versucht euch wenigstens zu vertragen. So.....das war alles, was ich euch sagen wollte. Und nun.....Guten Appetit!" Harry begann zu essen und versuchte die spöttischen Blicke von Malfoy so gut es ging zu ignorieren. Wie konnte Dumbledore nur so eine Person einstellen?! Ja, Malfoy war nie einer Voldemorts Anhänger gewesen, er hatte schon früh erkannt, dass der Dunkle Lord untergehen würde. So hatte er sich nie einem Verein angeschlossen. Das mußte man ihm lassen. Er wußte immer, was gut für ihn war, und was nicht. Aber er war immer noch LUCIUS MALFOYS SOHN!!!!!! Und der hatte nicht so einen guten Ruf. Naja....er würde eben mir ihm auskommen müssen. Und er war auch erwachsen geworden. Er würde nun Malfoys Beleidigungen leichte stand halten. Schliesslich hat man als weltberühmter Quidditschspieler nicht nur Freunde. Beleidigungen prallten jetzt nur so von ihm ab.

Als das Essen beendet war, fühlte er sich richtig satt. er wollte nur hoch in seine Privaträume, um sich in sein Bett zu legen und zu schlafen. Er verließ die Halle und stieg die Treppe hinauf. Jemand stellte sich ihm in den weg. "Na, Potter? Hast du es nicht verkraftet, Quidditschspieler zu sein?! Oder hast du geistige Störungen, wegen dem Kampf mit du-weißt-schon-wem? Oh....das habe ich vergessen, du hattest ja schon immer geistige Störungen!" Harry blieb stehen. Er hatte Malfoy schon an der Stimme erkannt. Er hatte sich wirklich nicht verändert. "Neidisch, weil ich in die Nationalmannschaft gekommen bin, und du nicht, Malfoy? Tja....da erkennt man halt, wer Können hat und wer nicht!" Malfoy wurde leicht rötlich im Gesicht. "Pass du nur auf, Potter!! Wenn du deine Zunge nicht im Zaum haltest, könnte sie dir abfallen!!" Aha, der große Draco Malfoy wird wütend?, dachte sich Harry. "Dieses Risiko gehe ich gerne ein!!", konterte Harry zurück und stieg die Treppe hinauf zu seinem Büro. Zurück ließ er einen vor Zorn rauchenden Draco Malfoy.

Die Schüler kommen

Die nächste Woche benützte Harry nur zur Vorbereitung auf seine ersten Stunden. Er versuchte, so wenig wie möglich mit Malfoy in Kontakt zu kommen. Trafen sie sich doch irgendwann, hagelte es Beschimpfungen und Beleidigungen. Als dann eine Woche nach seiner Ankunft die Schüler eintreffen sollten, war er richtig aufgeregt. Endlich einmal würde er das Schuljahr nicht als Schüler, sondern als Lehrer beobachten. Mit den anderen Lehrern saß er in der Großen halle und wartete auf die Schüler. Das Tor ging auf, und sie traten ein. Es war ein schönes Gefühl, all diese Schüler zu sehen, von denen er manche sogar noch selbst kannte. Die älteren Schüler setzten sich und warfen verstohlene Blicke zum Lehrertisch. Als ein paar Harry erkannten, gingen ein Raunen durch die Halle. Harry war sehr glücklich, als die neuen Schüler eintraten und die Aufmerksamkeit von ihm abgelenkt wurde. McGonagall stellte die neuen in einer Reihe auf und der Hut begann mit seinem Lied.

Willkommen in Hogwarts, willkommen hier,
dass ihr hier seid freut uns sehr.
Ich möchte euch nun über die Häuser erzählen,
damit ihr später es auch könnt verstehen.

In Gryffindor schätzt man großen Mut,
in Ravenclaw ist man in der Schule gut,
in Slytherin ist man sehr listig,
in Hufflepuff ist jeder jedem wichtig.
Das ist's, was ich euch kann über die Häuser sagen,
den Rest müßt ihr selbst erfragen.

Dann verstummte der Hut. Alle Schüler klatschten, und auch die Lehrer applaudierten. dann wies McGonagall die neuen an, den Hut aufzusetzen. "Comme, Morris!" "Gryffindor!!" Die Gryffindors applaudierten laut, wobei die Slytherins Morris ausbuhten. Der alte Haß zwischen den Häusern war also noch nicht verschwunden. Harry seufzte lautlos. Die nächste Schülerin wurde eine Ravenclaw. Ebenso der nächste Schüler. Dann war Anna Parker an der reihe. Sie wurde eine Slytherin. Nun war es an den Gryffindors, sie auszubuhnen, und an den Slytherins, zu klatschen. Als dann alle Schüler verteilt waren, hielt Dumbledore noch eine Rede. "Wie die meisten von euch wissen, haben uns Professor Cox und Professor Hooch letztes Jahr verlassen. Aber wir haben schnell würdigen Ersatz gefunden. Draco malfoy wird von nun an euer Zauberkunde Lehrer sein-" Am Tisch der Slytherins war Jubel ausgebrochen. Offenbar war Draco so etwas wie eine lebende Legende. "-und Harry Potter euer Fluglehrer. Ich hoffe sehr, dass-" Nun war am Tisch der Gryffindors, der Ravenclaws und der Hufflepuffs Jubel ausgebrochen. Nicht genug, dass Harry der Junge war, der überlebte, nein, er hatte auch noch Voldemort ganz besiegt und die Weltmeisterschaft gewonnen. Und so jemanden sollten sie nun als Lehrer haben!!!! Dumbledore wartete, bis sich der Jubel gelegt hatte, und fuhr dann fort "- ihr mit diesen Lehrern klar kommen werdet. Keiner von beiden war bis jetzt Lehrer, und sie werden einige Zeit brauchen, bis sie sich vollends in dieser Position zurechtgefunden haben. Ansonsten freue ich mich, euch alle in Hogwarts willkommen zu heißen. Ich hoffe, für euch wird das ein schönes Jahr werden. Und nun.....Guten Appetit!!"

Harry aß fast nichts, er hatte auch gar keinen Hunger. Er saß einfach nur da, und genoß es, in Hogwarts zu sein, und alles mal aus einer anderen Position zu sehen. Nicht wenige Blicke huschten während des Essens zum Lehrertisch, um Harry Potter zu sehen. Harry unterhielt sich währenddessen mit Professor McGonagall, um ein wenig über die Schüler zu erfahren. " Ich würde ihnen raten, seien sie nur nicht zu vorsichtig mit Thomas Pecar und Nathaly Mayer. Die beiden sind wie die Weasley Zwillinge. Und da sie die Zwillinge ja selbst sehr gut gekannt haben, wissen sie was das bedeutet. das einzige, was nur gut ist, bei den beiden, ist, dass sie die Geheimgänge noch nicht so gut kennen wie die Weasleys. Und da sie ja sehrähm.....'bewandert' mit den Geheimgängen sind, und sie noch besser als Filch kennen, könnten sie doch mal ein Auge auf die beiden werfen. Die beiden sind übrigens in Gryffindor." So ungefähr ging das ganze noch eine stunde weiter, und Harry konnte gar nicht genug von McGonagalls Berichten über die Schüler bekommen. Als er dann, 2 Stunden später, und den Kopf voller Daten über die neuen Schüler, aus der Halle ging, traf er am Gang Malfoy. Dieser lächelte ihn mit seinem typischen Malfoy Lächeln an. "Na? Der Traum von Ruhe ist doch nicht in Erfüllung gegangen, oder? Schließlich.....haben dich immer noch alle gekannt! Tja.....warten wir erst mal deine erste Flugstunde ab, und ob du dann immer noch sobeliebt bist!" "Eifersüchtig, Malfoy?!" Malfoy zögerte. "Nein. Auf dich nie im Leben. Wie könnte ich auch. Ich habe alles was ich brauche. Einen tollen Job, ein

schönes Haus, viel Geld, super Aussehen..." "Und? Hast du nicht was vergessen? Wie wär's mit.....hm.....vielleicht....FREUNDIN?!" Malfoy bekam einen trüben Blick. Der verschwand aber nach wenigen Sekunden, dann setzte er schon wieder sein gutes altes Malfoy-Grinsen auf. "Tja.....die waren alle nicht gut genug für mich!" Damit verschwand er in die Kerker. Aha....., dachte sich Harry. Unser Draco Malfoy hat also keine Freundin. Na, da weiß ich schon, wie ich ihn gut ärgern kann!!

Am nächsten Tag war Harry recht gut drauf. Er hatte gut geschlafen und hatte heute seine erste Stunde. Als er den Weg hinunter zum Frühstück ging, sah er ein Mädchen und einen Jungen, die schnell an ihm vorbei rannten. ungefähr eine Minute später kam Filch hinterher gelaufen. Er schrie etwas, das sich nach Stinkbombe anhörte. Harry mußte lächeln. Die beiden waren Fred und George wirklich ähnlich. Als er dann die Halle betrat, sah er die beiden grinsend an ihren Plätzen sitzen. Nach dem Frühstück, ging er hinaus auf den Flugplatz. Er rief mit Accio ein paar Besen zu sich und auch seinen eigenen Besen, das neueste Model, nämlich einen Feuerblitz3000. Als die Schüler dann kamen, es waren nur Erstkläßler, bat er sie alle, sich neben einen Besen zu stellen. Dann begann er ihnen das Fliegen zu erklären. "ich bin hier an der Schule, um euch fliegen beizubringen. Ihr müßt genau das tun, was ich euch sage. Ansonsten kann es zu dummen Unfällen kommen. Als ich auf der Schule war, gab es einen Jungen, der nicht sehr geschickt war. Er hörte nicht auf Madame Hooch und flog zu früh weg. Der Endeffekt war ein gebrochenes Handgelenk. Damit so etwas nicht passiert, hört mir jetzt bitte ganz genau zu. Als erstes müßt ihr eine Hand über dem Besen ausstrecken und sagen: Hoch. Ihr dürft dabei keine Angst zeigen, sonst wird der Besen euch nicht gehorchen. Nun müßt ihr euch angewöhnen, richtig aufzusitzen. Wer von euch ist denn schon mal mit einem Besen geflogen?" Ein paar Hände hoben sich in die Luft. "Gut. zeigt mir mal, wie ihr auf dem Besen sitzt." Die meisten saßen falsch. "Okay....bitte ruft jetzt mal den Besen. Ich zeige euch dann, wie man richtig aufsitzt." Die meisten von ihnen schafften es, den Besen hochzu rufen. Harry zeigte ihnen, wie man richtig sitzt. "So. Ich werde jetzt mit jedem einzelnen von euch alleine hoch- und wieder runter fliegen. Stellt euch in einer Reihe auf. Auf meine Kommando fliegt der Erste, dann der Zweite, und so weiter." Als Harry den Ersten aufrief, trat ein kleines Mädchen mit braunen Haaren nach vorne. Sie war sichtlich aufgeregt. Als Harry sich in die Luft erhob und das Mädchen aufforderte, es ihm gleich zu tun, flog sie elegant nach oben. Harry wunderte sich, weshalb sie so gut fliegen konnte. Wieder am Boden, fragte er sie danach. "Also...ich bin vor 2 Jahren in eine Quidditschmannschaft gekommen. Und da habe ich dann halt fliegen gelernt...", antwortete sie. Mit dem nächsten lief es nicht so gut. Er schaffte es nicht, seinem Besen zu befehlen, aufwärts zu fliegen. Erst beim 3. Versuch klappte es. Am Ende der Stunde hatten es alle geschafft und es hatte sich keiner verletzt. Harry meinte: "Ihr seid alle recht gut geflogen. Bei den manchen, bei denen es nicht so gut geklappt hat, die sollten sich keine Sorgen deswegen machen, es ist schließlich noch kein Meister vom Himmel gefallen!" Als er sie dann alle ins Schulgebäude zurückschickte, fühlte er sich erleichtert, das seine erste Stunde so gut verlaufen war.

Er wollte gerade die Besen usammen packen,als er hinter sich einen Schatten sah. "Kein Meister ist vom Himmel gefallen, sagsts du?" Oh, er wusste, wer da hinte ihm stand. Konnte der Typ ihn nicht einmal in Ruhe lassen? "Malfoy, verpiss dich!" "Ich sehe das anders, das mit dem Meister.....wer war denn der jüngste Sucher

aller Zeiten, hä?" Was?, dachte sich Harry. Wollte der ihn jetzt etwa loben? "Malfoy, auf was willst du hinaus?" "Na, das du ein Lügner bist!! Du bist doch vom Himmel gefallen, oder?" Der Typ wollte ihn doch tatsächlich loben!! "Malfoy, willst du mich hier jetzt loben, oder was soll das?" "Ich wollte dir nur man sagen, das du dich geirrt hast! Ganz einfach!" Damit verschwand er. Harry kannte sich jetzt gar nicht mehr aus. Wollte sein Erzfeind ihm jetzt etwa sagen, das er fand, Harry wäre ein Meister, der vom Himmel gefallen war? Das wäre ja mal was neues...

Da seine nächste Stunde erst in 2 Stunden wa, wollte er ein wenig in die Eulerei gehen, und Hedwig mit einem Brief an Ron weg schicken.

In der Eulerei rief er nach hedwig. Sie flog sofort auf seine Schulter. "Hallo Hedwig!! Ich habe einen Auftrag für dich! Bring bitte einen Bief zu Ron. ich muss ihn nur noch schreiben....warte kurz..." So schrieb er den Brief.

Lieber Ron!!

Du wirst es mir nicht glauben, aber ich bin wieder in Hogwarts. Dumbledore hat mich gebeten, der Lehrer für Flugkunde zu werden. Natürlich habe ich angenommen. Du wirst jetzt bestimmt denken, ich bin total irre, aber ich brauech ein wenig Ruhe von all dem Trubel. Und du wirst mir nicht glauben, wen ich hier getroffen habe.....Draco Malfoy!!!! Er ist der Lehrer für Zaubertränke. Ich sag es dir, mich hat echt der schlag getroffen. Naja, kann man nicht ändern. Aber ich habe etwas herausgefunden, was dir bestimmt gefallen wird. Malfoy hat KEINE Freundin!!!! Oh, ich bin ja soooooo schadenfroh!! Hähä!! Naja....die erste Flugstunde ist sehr gut verlaufen. Es ist keiner abgestürzt. Was nur komisch war, war was Malfoy gesagt hat. Er hat offenbar meinen letzten Satz gehört. Und der war so: Es ist noch kein Meister vom Himmer gefallen. Malfoyst dann nachher zu mir gekommen und hat gesagt, dass das nicht stimmt. Er hat durchblicken lassen, dass er mich gemeint hat. Ich will nur wissen, was der im Schilde führt.

Ja, ich hoffe, dir und Hermine geht es gut. Von Herm habe ich schonnlänger nichts mehr gehört. Wenn du sie siehst,sag ihr liebe Grüße. Und ihr müsst mich unbedingt zur Hochzeit einladen.

Dein Harry.

Als er dann am Abend zum Essen in die große Halle kam, war er irgendwie erleichtert. Die ersten Stunden waren genauso verlaufen, wie er sich es vorgestellt hatte. Er setzte sich an den Lehrertisch und nahm sich etwas Essen. McGonagall kam zu ihm. "sie haben heute Nachtdienst. Das heißt, sie müssen die ganze Nacht durch die Schule patrouillieren. Da sie morgen ja sowieso frei haben, müsste es ihnen nichts ausmachen. Am besten, sie fangen um 10 Uhr mit der Patrouille an. Und überwachen sie auch die Geheimgänge. ja...das wars, mehr muss ich ihnen nicht sagen." Harry freute sich, endlich mal ungestört in der Schule herumgehen zu können. Auch in der Nacht. Während seiner Schulzeit, hatte er ja nicht gerade die Möglichkeit dazu gehabt.

Als er dann so um 10 Uhr die Gänge betrat, beschloss er, mit den Schülern nicht ganz so streng zu sein, um nicht schon an seinem 2. Tag den Ruf zu haben, ein echter Miesepeter zu sein. Nach zwei Stunden hatte sich immer noch nichts getan, und er begann langsam zu bezweifeln dass überhaupt noch Schüler unterwegs waren. Bis er auf einmal leises Fußgetrappel hörte. Natürlich ging er dem Geräusch sofort nach. Als er dem Getrappel eine Weile gefolgt war, war er

sich ziemlich sicher, dass es in die Bibliothek führte. Er nahm eine Abkürzung durch einen Seitengang um schneller dort zu sein. Er versteckte sich kurz vor dem Eingang in die Bibliothek und nur kurze Zeit nach ihm kamen zwei Gestalten der Türe immer näher. Er konnte Flüstern hören. "Thomas!!! Ich sage, dir, wenn du nicht leiser gehst, wird uns noch wer entdecken!!" Harry konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Jaja....da hatte sie wirklich recht. "ich bin doch eh leise!! Außerdem hat uns bis jetzt noch keiner entdeckt." Harry kam nun aus seinem Versteck hervor. "Aha, keiner entdeckt? Und was sagst du jetzt?", keifte das Mädchen. Harry grinste. "Na, was wollt ihr so spät noch in der Bibliothek?" "Ähm....." Dem Jungen namens Thomas waren die Kommentare ausgegangen. "Naja.....eigentlich kann ich euch verstehen. Ich bin in meiner Schulzeit auch dauernd Nachts in die Bibliothek gegangen. Nur ändert das leider nichts an den Schulregeln. Ich glaube, ich muss euch 5 Punkte für Griffindor abziehen. Tut mir leid." "Wir wollten doch nur ein Buch suchen!!" "Das ist mir ziemlich klar, aber warum Nachts? Wollt ihr ein Buch aus der verbotenen Abteilung?" "Ähm....naja...." "Wenn es euch hilft, kann ich euch eine Erlaubnis geben. Aber dafür muss ich erst mal wissen, welches Buch ihr wollt, und warum." "Also", antwortete das Mädchen glücklich, "wir hätten gerne das Buch ‚Gefährliche magische Geschöpfe‘, weil wir uns sehr für diese Tiere interessieren." Harry wollte gerade die Erlaubnis geben, als eine Gestalt aus dem Dunklen hervor trat. "Ich glaube, ich kann das nicht erlauben. Es ist einfach nicht fair, dass Schüler aus der verbotenen Abteilung ein Buch klauen wollen, und nur 5 Punkte Abzug? Allein der Punkteabzug sollten schon 20 Punkte sein!!!" Harry seufzte tief und drehte sich dann um. "Malfoy, lass das bitte meine Sorge sein, ja?" Die beiden Schüler sahen die beiden nur wortlos an. "Und dann gibst du ihnen noch die Erlaubnis, das Buch zu holen? ich glaube, du weißt nicht, was das bedeutet, was die beiden gerade machen wollten! Wie heißt ihr?", fuhr er nun die beiden Kinder an. "Thomas Pecer und Nathaly Mayer." "Gut. Ihr habt beide Nachsitzen und 10 Punkte Abzug extra! Meldet euch morgen um 5 Uhr in meinem Büro." Thomas und seine Freundin machten, dass sie davon kamen. Als die beiden ausser Hörweite waren, fuhr Harry Draco an. "das war mein fall!!! Und ich habe ihnen schon eine Strafe gegeben!!!" "Ach ja? diese 5 Punkte ziehe ich ab, wenn jemand im Unterricht flüstert!!" "Malfoy, du bist echt der perfekte Nachfolger für Snape. Nicht nur, dass du genauso gemein bist, nein ich kann dich genau so leiden wie Snape!" Malfoy wurde richtig blass. Naja, wenn jemand mit der Hautfarbe überhaupt blass werden kann. "Wenn du das so siehst....das beruht auf gegenseitigkeit!" Dann stapfte er in eine andere Richtung davon. Harry blieb zurück. Verundert. Nicht, dass ihn Dracos Gemeinheiten gewundert hätten. nein, das war er ja schon gewohnt. Draco hatte gesagt, er mochte ihn genauso, wie er Snape auch mochte. Und er verehrte Snape ja geradezu. Nein, das konnte nicht stimmen. Er hatte bestimmt gemeint, er würde ihn auch so hassen. ja, das musste es sein. So in gedanken, stieg er die Treppe hinauf, um anderswo zu wachen.

Die nächsten Tage verliefen recht ereignislos. Harrys Stunden wurden immer beliebter. Draco im Gegenteil, machte sich sehr unbeliebt, da er allen immer Punkte abzog. Harry versuchte das wieder gut zu machen, indem er allen Punkte gab.

2 seltsame Anspielungen

Harry begann, sich in seinem Job zurecht zu finden. Er merkte, dass er nicht nur fliegen selbst zu Flugkunde zählen durfte, sondern auch Besenkunde. Und geschichte des Fliegens. Hier ein Auszug von einer seiner Theoriestunden.

Harry: Also.....habt ihr alle das Kapitel über fliegende Teppiche gelesen? Dann könnt ihr mir bestimmt sagen, welche Vorteile sie gegenüber Besen bieten, und welche Nachteile.

Schüler1: Die Vorteile eines Teppiches sind: mehr Personen, mehr Platz, schönere Muster, individuelle Gestaltungs möglichkeiten.

Harry: kannst du mir auch die nachteile sagen?

Schüler1: Ähm....naja.....weniger Freiraum zum Abstellen?

Harry: Nein, das nicht. kann wer anderer mir das sagen?

Schüler2: Also. Die Nachteile ines Teppiches sind vor allem, dass Muggel sie so leicht sehen, da sie nun mal größer als Besen sind. Außerdem kann man sie nicht so verzaubern, dass Muggel sie nicht sehen. Das sind die nachteile der Teppiche.

Harry: Seht gut. 2 Punkte für jeden von euch.

So in der Art liefen alle Stunden ab.

Als er eines Tages wieder mal in die Eulerei hochstieg, sah er gerade Hedwig mit einem Brief auf ich zufliegen. Er wollte gerade den Brief öffnen, als Malfoy in die Eulerei kam. Oh, hoffentlich spricht er mich nicht an!!, dachte sich Harry.

Er nahm der müden Hedwig den Brief ab und begann zu lesen.

Lieber Harry!!

Mir und Hermine geht es gut. Wir werden nächstes Monat heiraten, und natürlich bist du eingeladen. Ich wollte dich außerdem fragen, ob du Trauzeuge wirst. Wir wollen in Hogsmeade eine echte Zaubererhochzeit machen, aber genaueres teile ich dir später mit.

Was du wegen Malfoy geschrieben hast, sollte dich nicht so sehr beunruhigen. Ich glaube nämlich, dass er das mit dem Meister eher so gemeint hat, dass du ein Meister warst, und jetzt heruntergefallen bist.....oder so ungefähr. Ich glaube nämlich nicht, dass so einer wie der es ist überhaupt etwas nett meinen kann.

Tja....wegen deinem neuen Job....es hat mich schon gewundert, als ich hörte, du wolltest dich vom Quidditch zurückziehen, aber dass du so schnell einen neuen Job kriegst.....alle Achtung. Und das der Job etwas mit Besen zu tun haben musste, war schon irgendwie klar.....da du es nie ohne fliegen ausgehalten hättest. Aber wenn du jetzt ohnehin in Hogwarts bist, kannst du mich ja mal besuchen. Ich wohne nämlich in Hogsmeade, weil ich ja Teilhaber an Fred und Georges Laden bin. Dann kannst du auch Hermine mal treffen.

Ansonsten noch viel Spaß mit deinem Job, und lass dich von Malfoy nicht unterkriegen!!!!!!

Dein Ron.

Harry hatte gerade fertig gelesen, als er einen Lufthauch im Nacken spürte, obwohl er doch mit dem Gesicht zum Fenster stand. Mit einem Satz drehte er sich um. Und blickte geradewegs in das blässige Gesicht von Malfoy. "Und....was schreibt Wiesel so?", fragte er gelangweilt. "Ich frage mich zwar, was dich das

angeht, aber weil ich so nett bin.....er schreibt, er würde Hermine in einem Monat heiraten, und das er in Hogsmeade wohnt.....mit Hermine. Außerdem wünscht er mir viel Glück bei meinem neuen Job." Schlagartig wurde Malfoys Gesicht wieder traurig. Harry fragte sich langsam, ob jetzt jedes ihrer ‚Treffen‘ so sein würde, dass Malfoy traurig wurde. "Ich kann nie heiraten", sagte der Ex-Slytherin traurig und leise, so als würde er zu sich selbst sprechen. Harry sah ihn verständnislos an. "Ähm...verbietet dir dein Vater, zu heiraten?" Malfoy sah ihn kurz an, und dann wurde seine Miene wieder arrogant und ausdruckslos. "Weshalb sollt ich dir das erzählen, Potter?!" "Na, weil ich dir ein wenig Mitgefühl zeige!! Aber ich glaube, das hätte ich mir sparen können. Wenn du mich entschuldigst, ich muss Hedwig versorgen!" Wütend ging er zu Hedwig und gab ihr ein paar Eulenkexen. Wie konnte er nur, dieser arrogante Schnösel!? Da zeigte er ihm ein wenig Mitgefühl, und er beantwortete sogar private Fragen, und dann wurde er auch noch fast beleidigt!!!! Naja, was sollte man auch von einem Malfoy erwarten!? Der war schon so geboren, und würde vermutlich auch noch so sterben. Als er von der Eulerei hinaus kam, stieg er die Treppe hinab in seine Privaträume. Er hatte noch ein paar Arbeiten zu korrigieren.

Draco Malfoy verließ nur kurze Zeit nach Harry die Eulerei. Wir sind beide erwachsen, und führen uns immer noch wie Kinder auf. Aber was hätte ich auch auf seine Frage antworten sollen? Schwer seufzend setzte er sich in seinem Büro an seinen Schreibtisch und holte seinen Terminkalender heraus. Der war gleichzeitig auch noch sein Tagebuch. Und dann begann er, seinen täglichen Tagebucheintrag zu machen. (Der wird aber nicht verraten!!!! Ätsch!!!! PS: Ich weiß, wie er lautet, ich weiß es!!^^)

In den nächsten Tagen dachte Harry oft über Malfoy nach. Er hatte sich verändert, fand Harry. Naja, alle hatten sich verändert, das war ja klar. Aber Malfoy war nicht gemeiner, oder netter geworden, sondern undurchsichtiger. Ja, undurchsichtiger, das war das richtige Wort. Und er hatte so das Gefühl, dass Malfoy ihn nur verarschen wollte. Vielleicht hoffte er, dass Harry Mitgefühl zeigen würde, und ihn freundlich behandeln würde und dann würde er ihm sagen, dass er sich nur verarscht hätte. Nein, darauf konnte er getrost verzichten.

Er wanderte so in der Schule umher, ohne ein richtiges Ziel. Als er plötzlich mit jemandem zusammen stieß. Als er sich wieder aufgerappelt hatte, sah er, dass es Thomas Peverley war, den er umgerannt hatte. "Oh...entschuldigen sie! Ich war mit den Gedanken ganz wo anders.." "Nichts passiert, Professor." "Ähm.bevor ichs vergesse....wie war denn das Nachsitzen bei Professor Malfoy?" Uff, dachte er. Fast hätte ich nur Malfoy gesagt. Ich werde mir nie angewöhnen, dass Malfoy Professor ist! Der Junge sah ihn misstrauisch an. "Schrecklich. Wir mussten Regenzgläser waschen. Auf Muggelart. Es sind dabei mindestens 3 zu Bruch gegangen. Er hat uns angeschrien, das können sie sich nicht vorstellen!" "Oh doch, das kann ich sehr wohl.....sein Vorfahre, Severus Snape, hat mich auch nie leiden können. Und er hat mich sehr, sehr oft angeschrien....." "War er schlimmer als Mal-, ich meine Professor Malfoy?" "Naja.....wenn ich das jetzt so urteilen kann.....ein wenig. Aber er war wenigstens tief in seinem Inneren gut gesinnt. Ich weiß das, weil er mich mal gerettet hat, als ein anderer Lehrer mich umbringen wollte." Thomas war nun sichtlich erschrocken. "Ein Lehrer wollte sie umbringen? Aber wieso?!" Harry seufzte tief. "Naja.....er war von Voldemort besessen. aber er ist dann selbst gestorben." "Wie?", lautete die Antwort auf

Harry Aussage. "Ich möchte eigentlich nicht darüber sprechen, aber.....wenn es sie so interessiert, kommen sie doch in mein Büro. Dort erzähle ich ihnen die ganze Geschichte." "Wenn ich darf.....gerne!!"

Also ging Harry mit Thomas in sein Büro. Dort bat er ihn, sich zu setzen. "Also.....ich war in meinem ersten Jahr in Hogwarts, und da gab es einen Lehrer. Er war der VgddK Lehrer. Wenn ich dir mal was verraten kann.....*er kam mit dem Gesicht näher zu Thomas und senkte die Stimme* Bis auf Lupin hatte ich nie einen tollen VgddK-Lehrer. Der erste war von Voldemort besessen, der zweite ein Hochstapler, der dritte war Lupin, du wirst ihn kennen, er ist jetzt noch Vgddk Lehrer. der vierte war ein Irrer Diener Voldemorts, und hatte sich als Alastor Moody verkleidet hatte. Dann, im 5. Jahr hatten wir so ne Schne-.....ich meine so eine Person, die vom Ministerium war, und sogar Dumledore für kurze Zeit absetzten ließ. Ja....dann bekamen wir Gott sei Dank wieder Lupin zurück." "Professor, entschuldigen sie bitte, aber was hat das mit dem Lehrer zu tun, der sie umbringen wollte?" "Oh, entschuldige bitte. Also, der Lehrer bekam den Auftrag von Voldemort, den Stein der Weisen zu stehlen. Ich hörte von dem Plan, und konnte es gerade noch verhindern. Dabei stabr der Lehrer,da Voldemort wieder seinen Körper verließ. Ja.....so war das halt.....aber das erzähle bitte nicht überall herum, weil ich nicht will, dass alle wieder über den alten Vorfall reden." "Ja, Professor. Nun.....da sie mir erzählt haben, dass sogar in Snape ein weicher kern steckt, vielleicht auch in Professor Malfoy.....weil.....während wir Nachsitzen hatten, hatte er manschmal so einen komischen Blick, der aber überhaupt nicht böseartig oder so war. Nein, er hat eher sehr.....ähm.....verträumt? nein....nicht das richtige Wort.....eher ausdruckslos auf die Tischplatte gestarrt. Ich weiß nicht, was das bedeuten kann, aber da sie mir meine Fragen beantwortet haben, erzähle ich ihnen das jetzt auch. Bitte sagen sie niemanden, wer ihnen das erzählt hat. Ich will auch nicht so tun, als wäre das jetzt etwas besonderes, was ich gesehen habe, aber ich möchte ihnen das einfach sagen. Ja.....ähm.....ich glaube, ich werde dann mal wieder in meinen Gemeinschaftsraum gehen.....danke sehr, dass sie mir das alles erzählt haben." Harry lächelte ihn freundlich an und meinte: "Es ist nett von ihnen, dass sie mir das erzählt haben. Ich werde es natürlich nicht weiter erzählen. Guten Abend noch!" "Gute nacht, Professor!" Harry blieb sitzen, während Thomas aus dem Büro ging. Das ist ein Schüler, dachte Harry sich. Und ich spreche mit ihm, als ob er mein bester Freund wäre.....oder als ob er, Harry noch ein Schüler wäre. Er musste sich das endlich abgewöhnen. Das würde noch ganz schön in die Hose gehen, weil die Schüler das vielleicht ausnützen würden.....O Gott, er war also doch noch nicht so erwachsen.....Aber was Thomas da über Malfoy gesagt hatte.....verarschte er ihn also doch nicht? Oder wie jetzt? Aber, dachte er sich, das sollte ihn wohl lieber gar interessieren. Gut....jetzt erst mal schlafen gehen. Morgen konnte er sich auch noch mit Malfoy rum plagen. So ging er also ins Bett.

Am nächsten Morgen verschlief er erst mal gründlich. Zum Glück war heute Sonntag, und er muss heute nicht unterrichten. (Anm. d. A.: SORRY!!!! Ich werde seeeeeeeehr leicht zu irgendwelchen sinnlosen Dialogen ohne Ende verleitet.....wie vorhin....verzeiht mir!! Ich habe das Ende total versaut, weil ich einfach kein Ende gefunden habe.....Sorry nochmal...^^) Er quälte sich gerade langsam aus seinem Bett hervor, und bemerkte, dass es kühler geworden war. Er lief über seinen Teppich zum Schrank und kramte Socken, Jeans und ein rotes

Hemnd hervor. Kaum hatte er sich angezogen, als auch schon Rons Eule Pigwidgeon an das Fenster seines Zimmer klopfte. Sofort rannte er hin und öffnete.

Lieber Harry!! (stand da in Hermines Handschrift)

Da du ja jetzt weißt, das ich bei Ron wohne, habe ich mir gedacht, wir könnten die Gelegenheit nützen, und uns mal treffen. Ich weiß nicht, ob Ron sich vom Laden losreißen kann, schließlich haben sie auch Sonntags geöffnet, da da die meisten Schüler frei haben. Können wir uns heute um 2 Uhr nachmittags bei Rons Laden treffen?

Deine Hermine

Harry, der sich schon Gedanken gemacht hatte, was er während seines freien Tages am besten machen sollte, freute sich natürlich über ihren Brief. Da draußen ein recht starker Wind ging, beschloss er, Pig erst mal in Hogwarts zu lassen, und dann nach Hogsmeade mitzunehmen. Pig könnte sonst noch ,vom Winde verweht' werden!!

Als Harry endlich in die Große Halle kam, war das Frühstück schon vorbei. Wenn Harry noch 2 Stunden gewartet hätte, wäre sogar schon das Mittagessen auf dem Tisch gestanden. So ging er einfach in die Küche. Nun dankte er es Hermine, dass sie im 4. Jahr seiner Schulzeit die B.E.L.F.E.R. gegründet hatte. Als er die Birne auf dem Gemälde, das der Eingang in die Küchen war, kitzelte, verwandelte sie sich in einen Türknauf, und er konnte eintreten. In den Küchen ging es sehr geschäftig zu. Teils wurden noch die Reste des Frühstücks weggeräumt, und teils wurde schon das Mittagessen gekocht. Harry sah sich in der Küche um, als er einen Elfen mit einem Art Anzug daherkommen sah. Nur, dass dieser Anzug oben knallgrün-gelb, und unten rot-schwarz war. Auf dem Kopf hatte der Elf seinen alten Teewärmer mit den vielen Stickern und an den Füßen trug er 2 verschiedenfarbige Socken. "Hallo Dobby!! Schön dich zu sehen!!" Der Elf namens Dobby rannt zu Harry und umarmte ihn so stürmisch, dass Harry die Luft ausging. "Dobby....du ...du erdrückst mich!!" Der Elf ließ los, und schaute Harry mit seinen großen grasgrünen Augen strahlend an. "Harry Potter erinnert sich an Dobby!! Harry Potter hat Dobby nicht vergessen!! Auch nach all den Jahren nicht!! Dobby ist so froh sie zu sehen, Sir, so froh!!" Harry grinste den Elfen an. "Natürlich habe ich dich nicht vergessen, Dobby!! Wie könnte ich auch!" "Dobby hat ihre Erfolge im Quidditch immer in der Zeitung verfolgt, Sir!! Er ist so froh Sir, für sie, dass sie die Weltmeisterschaft gewonnen haben!! Und nun besucht Harry Potter Dobby in Hogwarts! Sir, sie besuchen Dobby!!" Der Elf tanzte glücklich im Kreis. Harry sah ihm lächelnd zu, bis er dann das Wort ergriff. "Dobby, ich freue mich zwar auch, dich zu sehen, aber eigentlich arbeite ich nun in Hogwarts!! ich bin Lehrer hier! Und ich habe Hunger, weißt du? Ich habe nämlich das Frühstück verpasst...." Sofort hörte Dobby auf zu tanzen. "Sie arbeiten in Hogwarts, Sir? Dann wird Dobby sie öfter sehen, Sir? Oh, wie schön!!!! Aber nun bringt Dobby ihnen etwas zu essen, Sir!!!" Und schon wuselte Dobby davon, um kurze Zeit später mit einem großen Tablett zurück zu kommen. Harry wunderte sich, wie in so kurzer Zeit so viele Köstlichkeiten auf dieses Tablett kommen konnten. Er nahm sich von allem etwas, und nach einer halben Stunde hatte er die Hälfte des Tablettes gegessen. "Uhm.....Dobby, ich habe keinen Hunger mehr.....aber es war echt herrlich, wirklich!!! So....ich muss dann mal wieder rauf....ich muss noch ein paar Arbeiten

vergleichen, bis ich dann nach Hpgsmeade gehe....ja, Tschüss dann, Dobby!!" "Dobby ist sehr froh, sie wieder gesehen zu haben!!! Bitte besuchen sie Dobby wieder mal, Sir!!!" "Mch ich, Dobby, mach ich!! Okay, dann....schönen Tag noch allerseits!!" Von allen Richtungen wurde ihm zugegrüßt, als Harry wieder nach draußen ging.

Wieder in seinem Büro musste er noch ein paar Arbeiten ansehen, bis er sich dann seinen Lieblingsumhang überzog, und zwar einen Zaubererumhang aus fließendem Stoff in Smaragdgrün. Er passte zwar nicht zu seinem Hemd, aber das zog er sich auch noch um und tauschte es durch ein ebenfalls smaragdgrünes Seidenhemd. (stellt euch das mal vor: Harry Potter mit seinen grünen Augen in einem grünen Seidenhemd.....ach, jetzt hab ich ein prblem.....passt smaragdgrün zu blau? Wegen der Jeans?) Dann war er fertig mit Umziehen. Er schnappt sich nur noch schnell seinen Zauberstab und ging dann gemütlich bis zum Tor, das die Steineber bewachten. Von dort aus apparierte er ganz einfach zu Rons Laden. Da er um eine Stunde zu früh war, wollte er sich noch ein wenig in Rons Laden umsehen. Er betrat das Geschäft durch eine Doppeltüre, die nur aus buntem Glas bestand. Im Laden sah es auch sehr bunt aus. Die großen bunten Fenster zauberten bunte Lichtflecken auf die Böden und Regale. In den Regalen waren die normalen Artikel wie fangzähnuge Frisbies, und nasebeißende Teetassen, aber auch die Spezialprodukte der Weasleys, wie Würgezungenoffees, oder Kanarienkreme. An der Kassa standen die Zwillinge, beide sehr beschäftigt. Die Kassa war eine riesige Theke, die recht unregelmäßig geformt war. Und sie war sehr bunt. Auf dem einen Ende saß Geoge mit der Kassa, auf der Anderen beantwortete Fred die fragen der Kunden. Ron war nirgends zu sehen. Als Harry auf Fred zuging, hatte der gerade 2 Schülern aus Hogwarts ihre Fragen beantwortet. Fred schaute in seine Richtung und winkte ihm zu. "Hallo Harry!! Lange nicht gesehen, was? Suchst du Ron?" Harry erwiderte seinen Gruß und meinte: "Nein, eigentlich nicht.....der Laden ist toll! Scheint echt gut zu laufen!" "Ja, da hast du recht! *grinst* Endlich haben wir mal Geld!" Harry Grinste zurück und erklärte dann, warum er hier war. "Vielleicht hast du es schon gehört, ich bin jetzt Lehrer in Hogwarts! Und heute treffe ich mich Hermine.....und Ron, wenn er Zeit hat." Fred sah ihn an und meinte ernst: "Ja, habe ich gehört. Und ist dieser Schleimer Malfoy echt Zaubertränke Lehrer?" "Ja.....leider...und er ist echt komisch geworden, er benimmt sich noch komischer als früher!" Dann erzählte er Fred über alle komischen Dinge, die Malfoy gemacht hatte. "Und stell dir vor, wie ich Rons Brief bekommen habe, war das Frettchen auch in der Eulerei. Er fragte mich, was Ron geschrieben hat, und ich erzählte ihm, dass Ron und Herm heiraten werden. Er ist auf einmal traurig geworden und hat gesagt, er könnte nie heiraten, und ist dann abgezischt. Und angeblich träumt er vor sich hin, wenn er glaubt, unbeobachtet zu sein." Fred sah ihn ungläubig an. "Ich sag dir, der verarscht dich nur." Harry lachte. "Ja, das habe ich mir auch schon öfter gedacht!" Dann verabschiedete er sich und ging aus dem laden, um sich mir Hermine zu treffen. Diese stand schon vor dem Laden. "Hallo Harry!! Lange nicht gesehen, wie geht's dir?" "Super Hermine! Was machen wir jetzt? Gehen wir in die 3 Besen was trinken?" So gingen die beiden in das beliebte Gasthaus. Harry und Hermine setzten sich an einen Tisch in der Ecke. Dort warteten sie auf Madam Rosmerta. Als diese Harry sah, ließ sie sofort alle sliegen uns stehen, uns kam um mit ihnen zu tratschen. Harry wurde über alles ausgefragt. Was er hier mache, wie es ihm gehe, ob er schon einen neuen Job habe.....sie ließ ihm einfach keine Ruhe.

Harry beantwortete geduldig alle Fragen, und bestellte dann auch noch 2 Butterbier für sich und Hermine. Als sie dann endlich alleine waren, fragte Hermine Harry auch noch aus. "Ich habe zwar schon die meisten Sachen von Rosmarta gehört, aber ich möchte dich trotzdem noch was fragen. Ron hat erzählt, dass Malfoy auch Lehrer ist. Stimmt das echt?" "Ja, Herm, leider." Hermine sah ihn mitleidig an. "Du Armer! Kann der dich etwa gar nicht in Ruhe lassen?!" "Nein, leider nicht.....ich versuche, ich aus dem Weg zu gehen, aber er scheint mich richtiggehend zu verfolgen!!" "Das glaub ich nicht! Wird der denn nie ein wenig gescheiter?" "Nein. Und ich glaube sogar, der hat sich einen Plan ausgedacht, um mich auf die Palme zu treiben! Das, was nach der Flugstunde war, hat Ron dir bestimmt erzählt. Aber dann hatte ich mal Nachtpatrouille, und ich habe ein paar Schüler erwischt. Ich wollte sie nur leicht bestrafen, aber Malfoy hat ihnen die vollen Strafe aufgebremst. Als ich ihm dann später die Meinung gesagt habe, haben wir zu streiten begonnen. Ja, ich weiß, wir haben uns wie Schuljungen aufgeführt, aber ich konnte einfach nicht anders. Als ich ihm dann an den Kopf geworfen habe, dass ich ihn genauso gerne mag, wie ich Snape gemocht habe, ist er plötzlich still geworden. Er hat dann nur noch gemurmelt, das das auf Gegenseitigkeit beruht. Aber, was mich so wundert, er hat doch Snape vergöttert, oder? Und bei mir weiß man doch, dass ich Snape gehasst habe. Hat Malfoy jetzt gemeint, dass er mich auch hasst, oder was jetzt? Ich werde aus dem einfach nicht schlau." Hermine hatte ihm nachdenklich zugesehen. "Und das Verrückteste: Als ich den Brief von Ron bekommen habe, wo er erzählt hat, dass ihr beide heiraten werden, war Malfo auch da. Er hat mich gefragt, was in dem Brief steht. Ich habe es ihm erzählt, und er ist traurig geworden und hat gemeint, er würde nie heiraten können. Und als ich ein paar Tage später den Jungen getroffen habe, der von Malfoy Nachsitzen bekommen hat, habe ich ihn gefragt, wie das Nachsitzen war. Und.....Malfoy kann Snape echt Konkurrenz machen!! Naja, auf jeden Fall hat er, als er glaubte, unbeobachtet zu sein, vor sich hingestarrt, und irgendwas gemurmelt.....hat der Junge mir eben erzählt." Hermine sah ihn eine Weile ausdruckslos an, und meinte dann: "Also, wenn du mich fragst....dann.....ist Malfoy unglücklich verliebt." Harry sah sie erst an, und dann begann er laut zu lachen. "Malfoy, verliebt?! Guter Witz, sehr gut!!! Der Typ hat doch null Gefühle!!!" Hermine sah ihn ernst an. "Harry, er könnte sich echt verliebt haben. Und wenn er immer so traurig wird.....hat er sich vielleicht unglücklich verliebt." Harry hörte auf zu lachen "Aber.....weshalb ist er dann traurig geworden, als ich ihm gesagt habe, ich würde ihn genauso mögen wie Snape?" Hermine Augen weiteten sich. "O Gott, Harry!! Ich habe gerade so eine Ahnung! Was...wenn.....er.....ähm, ich weiß nicht wie ich das sagen soll.....naja, egal....wenn er auf dich steht?!" Harry sah Hermine erschrocken an. "Nein! Ganz sicher nicht!" "Aber überleg doch mal! Er sagte, er könne nie heiraten, weil Schwule Ehen verboten sind.....noch. Dann hat er wirklich gemeint, dass du ein Meister bist. Und er hat auch gesagt, dass er dich genauso gerne wie Snape mag, weil er Snape geradezu vergöttert hat!! Und er träumt vor sich hin und ist leichter traurig, weil er weiß, dass du ihn nicht magst! Das passt doch alles zusammen!!" Harry wirkte nun wirklich erschrocken. "Hermine, nein, das kann nicht sein! Der Typ hat keine Gefühle! der ist noch gefühlloser als Terminator!" Hermine seufzte leise. "Harry, wenn es nun mal so ist! Außerdem hat er sich doch auch verändert, oder?" Harry wollte das alles gar nicht hören. Er konnte sich nicht vorstellen, dass Draco Gefühlsloses Arschloch Malfoy auf ihn stehen sollte. So ließ er Hermine einfach sitzen, murmelte,, er

habe Kopfweg, und disappierte.

Das Tagebuch

Harry hatte in den nächsten Tagen den Kopf immer bei Malfoy. Er dacht über ihn nach, über Hermines Einfall, und über alle seine Erinnerungen an Malfoy. Er kam zu dem Entschluss: Malfoy verarschte ihn nur, Hermine hatte sich geirrt und er, Harry, sollte sich nicht mehr den Kopf über diesen Idioten zerbrechen. Jedoch versuchte er, Malfoy aus dem Weg zu gehen, und ihn nicht anzusehen. Dumbledore schien das zu bemerken, denn er lud Harry 1 Woche nach seinem Treffen mit Hermine in sein Büro ein. Harry betrat sichtlich nervös das Büro des Direktors. Dumbledore war älter geworden, doch er hatte nichts von seiner Menschenkenntnis verloren. Er lächelte Harry warm an. "Setz dich doch!" Harry tat, wie ihm geheißen. "Harry", begann Dumbelore, "Ich kenne dich nun schon 11 Jahre, und bisher bist du noch nie ohne Grund so abweisend gewesen. Vielleicht hilft es dir, mit mir darüber zu sprechen." Harry sah Dumbledpre überrascht an. "Albus (wie ihr seht, sind die beiden recht gute Freunde, so wie Dumbledore und James es waren, und sie sind zu Du übergegangen.), ich möchte nicht darüber sprechen. Es reicht, wenn ich den ganzen Tag darüber nachdenke und sogar Alpträume davon kriege." Dumbledore blickte nun ernst drein, und sagte: "Harry, wenn es dich so sehr quält, solltest du wirklich darüber reden. Ich werde es auch niemandem verraten." Harry sah ein, dass es keinen Ausweg gab. Er würde Dumbledre wohl oder übel alles erzählen müssen. Er setzte sich gemütlich hin und begann Dumbledore alles zu erzählen. Angefangen von Dracos ‚Kompliment‘ über die Sache in der Eulerei, bis zu Hermines Befürchtung. Als er geendet hatte, blickte Dumbledore eine Zeit lang zu Boden, und erst nach 5 Minuten richtete er seinen Blick wieder auf Harry. "Jetzt verstehe ich, weshalb du so abwesend warst.....Harry, ich glaube, du wirst damit zurecht kommen. Ja, es ist zwar dein Erzfeind, aber du bist ja Fans, und auch Verehrerinnen gewohnt. Tja, das ist dann eben dein erster Verehrer. Und wenn du nichts mit ihm zu tun haben willst, dann sag ihm das doch einfach! Und.....ich kann mich auch mal irren, und er nimmt dich nur auf den Arm, und hofft, dass du unsicher wirtst. Wenn er das erreichen will, dann hat er es ja erreicht. Also lass dich nicht verunsichern!!" Harry saß da, und blickte Dumbledore staunend an. Er hatte keine Ahnung gehabt, dass sein langjähriger Freund eine Ahnung von Herzensangelegenheiten hatte. Wenigstens hatte Dumbledore recht. Er hatte tatsächlich Erfahrung mit Fans, und Malfoy war auch keine bedrohung für ihn, selbst wenn er wirklich auf ihn stehen würde, was er sich aber nicht vorstellen konnte. Er dankte Dumbledore für seinen rat, und ging dann wieder zurück in seine Klasse, um sich für die nächste Stunde vorzubereiten.

In der nächsten Stunde hatte er eine sechste Klasse, bei der sehr viele Streber waren, also musste er mit keinen Problemen rechnen. Er machte mit der Klasse zwei Stunden Geschichte des Fliegens und kündigte am Ende der Stunde einen Test an.

Gutgelaunt verließ er nach der Stunde die Klasse, und beschloss, in der Eulerei nach hedwig zu sehen.

In der Eulerei sah er auch schon Hedwig, die gerade eine Entschuldigung für sein Verhalten zu hermine geschickt hatte, zurück kommen. Sie hatte einen Brief an den Füßen. Elegant landete sie auf seinem Arm und streckte ihm das Bein hin.

Harry löste vorsichtig den Brief und kraulte Hedwig zärtlich am Kopf. Sie schuhute leise und flog dann auf ihre Stange zurück. Harry öffnete derweilen den Brief.

Lieber Harry!

Hermine sagt, sie habe dir verziehen, und sie weiß, dass es schwer zu glauben ist. Sie meint, sie hätte genauso reagiert.

Hermine und ich haben jetzt endgültig festgelegt, wann wir heiraten. Genau in 2 Wochen, am 1. November. Wir werden uns um 12 Uhr in der Kirche von Hogsmeade treffen. Zum Standesamt gehen wir am 30. Oktober. Da musst du nicht dabei sein. Die Feier wird fortgesetzt in den 3 Besen. Ich habe schon ein paar Tische bestellt. Die Herren werden natürlich Zaubererkleidung tragen, und Hermine? Ich glaube, sie hat sich ein Kleid bestellt. Ja, dann spätestens 1. November.

Dein Ron.

Harry grinste fröhlich, als er von dem genauen Zeitpunkt der Hochzeit hörte. Und er freute sich, dass Hermine ihm sein Benehmen vergeben hatte.

Er ging gerade zu seinem Büro zurück, als ihm einfiel, dass heute ja Lehrerkonferenz war. Gerade noch rechtzeitig betrat er das Lehrerzimmer. Er setzte sich auf seinen Lieblingsplatz im Lehrerzimmer, als auch schon Professor Dumbledore hereinkam. Er setzte sich auf seinen Platz am anderen Ende des Tisches. Er setzte sich und begann eine Rede zu halten. "Liebe Kollegen! In dieser Versammlung will ich mit euch über einen Neujahrsball abstimmen. Die Weihnachtsbälle, die wir bis organisiert haben, wurden immer ein großer Erfolg. Doch da die Weihnachtsbälle nur bei Trimagischen Turnieren stattfinden, können wir nicht jährlich einen Weihnachtsball stattfinden lassen. So habe ich mir überlegt, dass wir einfach einen Neujahrsball machen! Ich bitte um Handzeichen, wer die Idee gut findet." Fast alle Hände hoben sich. Auch Harry hob die Hand, obwohl ihm der letzte Ball, bei dem er anwesend war, nicht gefallen hatte. Aber da war er auch Champion und eifersüchtig auf Cedric, da dieser Cho eingeladen hatte. Nun aber war er auf niemanden eifersüchtig und er fand es als gute Idee. Dumbledore sah sich in um, bevor er fortfuhr. "Da fast alle mir zustimmen, gibt es nur noch die Organisation zu planen. Und wie die Schüler herkommen können, ohne die ganzen Ferien in Hogwarts verbringen zu müssen. Ich schlage ausserdem vor, dass die Schüler ab der 3. Klasse kommen können. Ich bitte um Vorschläge." Harry hob die Hand und sprach: "Was haltest du davon, wenn wir in den großen Städten in der Nähe der Schüler Portschlüssel verteilen? Die die Schüler am Tag des Festes und am darauffolgenden Tag hin und zurück bringen?" Dumbledore sah Harry an und überlegte. "Das ist eine gute Idee. Hat jemand einen Vorschlag, wen wir für die Unterhaltung buchen können?" McGonagall nahm das Wort. "Wie wäre es, wenn wir die ‚Zauberhaften Vampire‘ buchen? Wie ich so gehört habe, stehen die auf der Internationalen Hitliste ganz weit oben." Nun sprach auch Draco. "Nein, die ‚Zauberhaften Vampire‘ kann man vergessen. Die sind schon längst out. Am besten wären wohl die ‚WGH‘. Die spielen alles, und sind sehr beliebt." Der Vorschlag von Malfoy wurde angenommen, der von Minerva abgelehnt. Außerdem wurde Malfoy beauftragt, die ‚WGH‘ zu buchen. Harry wurde es aufgetragen, die Portschlüssel zu verteilen. Malfoy schrieb seine Aufgabe in seinen Notizkalender, den er immer bei sich hatte. Dumbledore besprach noch ein paar Sachen, und sagte dann, dass die Konferenz in einer

Woche fortgesetzt werden sollte. Alle Lehrer verließen das Zimmer, nur Harry blieb noch da, weil er seinen Umhang suchen musste, den er am Vortag hier vergessen hatte. Er fand zwar seinen Umhang nicht, aber ein kleines Büchlein, das auf Malfoys Platz lag. Was ist denn das?, dachte Harry sich, als er hin ging, um es sich anzusehen. Oh! Das ist ja Malfoys Notizbuch!, dachte er dann, als er es in der Hand hielt. Sehen wir mal, was er so schreibt.....

Draco Malfoys Notizbuch

Harry war etwas enttäuscht. keine geheimen Einträge, nur sein Notizbuch.....doch dann....auf der nächsten Seite szand, etwas kleiner:

und sein geheimes tagebuch

Na also, geht doch!, dacht arry triumphierend. Okay, es gehörte sich nicht, in fremden Tagebüchern zu lesen, aber so konnte er wenigstens herausfinden, ob Malfoy ihn wirklich nur verarschte, oder.....so ging er mit dem Tage-Notizbuch in sein Büro, und begann zu lesen.

20.August:

Ha! Ich bin wieder in Hogwarts! Juhu! Und das als Nachfolger von Snape.....super! Potter ist auch da...ich frage mich, weshalb er seine Karriere einfach so sausen ließ....er war ja echt ein super Quidditchspieler!

1.September:

Die Schüler kommen. Mansche kennen mich noch aus meiner Schulzeit, und die meisten Slytherins haben schon von mir gehört. Sie haben mich wie einen Helden beklatscht. Leider ist Potter berühmter. Ihn hat die ganze Halle bejubelt. Ich bin neidisch.

2.September:

Ich kann es nicht glauben! Ich habe Potter gelobt! Ich muss vollkommen plemplem sein, ich habe meinen Erzfeind gelobt! Oh Gott.....aber wenn er sagt es sei noch kein Meister vom Himmel gefallen.....da hat er vollkommen unrecht! Er ist doch vom Himmel gefallen, oder? Ich muss echt spinnen.....

3.September:

Okay, ich bin reif für die Klappe. Gestern hatte ich Wachdienst, und Potter auch. Ich habe ihn getroffen, als er gerade 2 3.Klassler ,bestraft' hat. Er hat noch nie eine Strafe gesehen!!!!!! Also habe ich die beiden richtig bestraft, und habe Potter zurecht gewiesen. Und wir haben uns gestritten. Ich mag es nicht, wenn wir uns streiten. Ich mag es überhaupt nicht, wenn er mich beschimpft. und ich beschimpfe ihn auch nicht gerne.....ich gehöre echt in die Klappe.....er hat im Laufe des Streites gesagt, dass er mich genauso gerne wie Snape mag. Also hasst er mich!!!!!! Was soll ich darauf sagen? Dass ich ihn nicht hasse? Wääh, ich bin total verrückt!!!! Naja, ich habe ihm einfach gesagt, das das auf gegenseitigkeit beruht. Ist ja wahr, so verrückt es auch klingen mag. Ich mag ihn. Ach, ich bin sooooooooooooooooooooo tot. Aber ich glaube, dass Ha- nein, Potter das sowieso falsch verstanden hat. Er hat geglaubt, ich würde ich auch hassen. Dabei

stimmt das gar nicht!!!!!! Ich hasse ihn schon recht lange nicht mehr. Schon seit er den dunklen Lord besiegt hat. Weil ich so nicht mehr zu dem Trottel musste. Aber gemocht habe ich Potter deswegen auch nie. Und jetzt sehe ich ihn wieder, und finde ihn nett!!! Ich gehöre echt ins Irrenhaus. Ich glaube, ich muss aufpassen, sonst merkt noch wer, dass ich ihn.....nett finde.....er sieht aber auch echt gut aus!! (Jetzt sind lauter Männchen an Galgen gezeichnet) Genau das mache ich! Mich aufhängen!!!

Harry hörte auf zu lesen. Malfoy fand ihn also nett. Er verarschte ihn also nicht.....ARGH!!!!!! SCHEIßE!!!!

4.Septemer:

Heute habe ich die beiden Schüler zum Nachsitzen gehabt. Sie heißen Thomas Pecer und Nathaly Mayer. Die sind beide so blöd, das glaubt man nicht! Ich meine, sie scheinen zwar genug Verstand zu haben, aber sie sind wie die Wieselzwillinge. Naja, ich habe sie Reagenzgläser putzen lassen. Während die beiden geputzt haben, habe ich nachgedacht. Und zwar über Harry, Ja Harry, habe ich geschrieben!!!! Ich bin nämlich zu dem Entschluss gekommen, dass er sehr nett ist. Okay, das habe ich jetzt oft genau geschrieben. Tatsache ist, dass ich ihn mag, und das mehr als Freund. Argh, ich bin gerade dabei, mich in HARRY POTTER zu verlieben!!!!

Als Harry das gelesen hatte, stockte er. Malfoy fand ihn nicht nur NETT, nein, er liebte ihn sogar. Oh Gott, warum immer er?

Ein paar Tge danach:(Ich habe die Zeitorientierung verloren!!!)

Heute habe ich Harry in der Eulerei getroffen. Er hat einen Brief von Ron gekriegt, und ich habe ihn gefragt, was Wiesel schreibt. Es wundert mich, aber er hat mir geantwortet!!!! Er hat gesagt, Wiesel würde die Granger heiraten. Na toll, es scheinen alle ein Liebesleben zu haben, nur ich nicht!!!! Okay, das ist jetzt ein wenig übertrieben. Na, auf jeden Fall bin ich ein.....sagen wir mal....ein wenig traurig geworden. Ich habe darüber nachgedacht, dass Harry mich anscheinend nicht liebt. Dass er nicht mal weiß, dass ich ihn.....liebe!!!!!! Ich bin ja soooo sentimental....ich weiß jetzt aber, was icvh will. Nämlich mit Harry zusammen sein. So habe ich zu Harry gesagt: "Ich kann nicht heiraten." Harry hat mich geschockt angesehen. Und dann.....ich kann es kaum fassen!!! Dann hat er geffragt, weshalb. Na toll, was soll ich sagen, etwa: Weil ich gerne dich heiraten will, und du nicht? Aber echt nicht!!!! So was würde ich nie im leben sagen. Naja, vielleicht, wenn Harry und ich.....ARGH!!!!!! Nein, aus! So ungefähr habe ich vorher auch gedacht, und Harry angefahren, und ihm gesagt, es gehe ihn gar nichts an. Harry war sauer, und hat sich umgedreht und Hedwig gefüttert. Ich fühlte mich so mies. Nun bin ich mir vollkommen sicher: Wenn ich das nächste mal eine Gesundheitskontrolle mache, werden sie mich in die Irrenanstalt einweisen, wegen ,Idiotismus'!!!!

17. Oktober; (so, ich habe mein Zeitgefühl wieder!!!!)

Ich bin immer noch in Harry verliebt!! Gibt's das? Er scheint mir aber aus dem Weg zu gehen! Vielleicht hat er Verdacht geschöpft!! Oh Gott, das wäre wohl das Schlimmste, was mir je passieren könnte! Naja, ich werde mich (noch) nicht

ermutigen lassen! Solange er mir nicht klipp und klar sagt, das wird nichts, kann ich noch hoffen. Jetzt muss ich aber mal zu Dumbledore. Er hat eine Konferenz einggerufen, und ich habe da so eine Ahnung, dass es um einen Silvesterball geht. Wäre doch schön, ich könnte Harry einladen!! Kleiner Scherz.....

Harry hatte fertig gelesen, und er fühlte sich schlecht. Hermine hatte Recht gehabt. Malfoy stand wirklich auf ihn. NEIN!!!!!!!!!!!!!! Warum immer ICH!!, dachte er sich. Selbst wenn ich Abstand zu diesem Irren halte, er wird mich nicht in Ruhe lassen!!!!!! Ich Armer.....aber jetzt muss ich erst mal das Buch zurück bringen.....

So zauberte Harry das Buch wieder in das Lehrerzimmer, ohne dass Draco Verdacht schöpfte.

Heiraten macht Freude

In den nächsten Tagen, dachte Harry wieder mal nach. Über Draco Malfoy. Über wen auch sonst. Er überlegte, ob er ihn mochte, und was er jetzt tun sollte. Ja, er konnte nicht bestreiten, dass Draco wirklich gut aussah. Aber....er beleidigte ihn seit sieben Jahren. Und sie waren sieben Jahre lang verfeindet. Es war alles so schwierig!!! Aber Malfoys Tagebucheinträge waren sehr.....rührend? Es zeigte, dass der Ex-Slytherin doch Gefühle besaß. Und dass er diese gut niederschreiben konnte! Harry musste schmunzeln. Er musste sich an Dracos letzten Eintrag erinnern. Dass er und Harry gemeinsam auf den Silvesterball gehen könnten. Das wäre ja lustig. Vor allem, wenn sie dann tanzen würden. Ja, das wäre sehr lustig. Wenn er sich vorstellte, wie die Leute sie ansehen würden.....schon bei dem Gedanken musste er grinsen. Aber wenn er dann wieder bedachte, dass er mit Draco Superangeber Malfoy tanzen müsste.....vielleicht war es dann doch keine so gute Idee.

Am 30. Oktober begann Harry langsam aufgereggt zu werden. Morgen würden Hermine und Ron heiraten. Und er, Harry würde Trauzeuge sein!!!! Er freute sich darauf. Er musste sich langsam etwas zum anziehen suchen. Schließlich musste er morgen schick aussehen. So ging er zu seinem Kleiderschrank, und suchte seinen schönsten Umhang heraus. Er war, wer glaubt es, nicht grün!! Sondern aus schönem, karminrotem, fließendem Stoff. Die Enden des Umhangs waren aus schimmerndem Samt, auch in Rot. (Der Umhang ist nicht grün!! Ätsch!! Ich finde aber trotzdem, dass grün Harry am besten passt.) Er legte sich den Umhang zurecht, so dass er ihn am nächsten Tag anziehen konnte. Dann legte er sich ins Bett und versuchte zu schlafen.

Am nächsten Morgen stand Harry früh auf, um noch ein Hochzeitsgeschenk für die beiden zu bekommen. Er ging über die Ländereien von Hogwarts nach draußen, um dann in die Winkelgasse zu apparieren. Dort machte er sich auf die Suche nach einem schönen Geschenk. Er ging durch die Gasse, und fand nichts. Ich hätte früher herkommen sollen, dachte er sich. Dann hätte ich noch etwas gefunden. Er ging weiter, und war fast am Ende der Straße angelangt, als er in einem Schaufenster etwas sah. Etwas, das ihn sofort anzog. Ein Buch. Harry betrat den Laden. Draußen hing ein Schild. ‚Antiquitäten‘. Harry wusste, wenn er Hermine etwas schenken konnte, dann war es ein Buch, das über verlorene Zaubersprüche, oder besondere Zaubersprüche handelte. Und er hatte dieses Buch gerade gefunden! Harry ging zur Kassa und fragte nach dem Preis, und nach

der Handlung des Buches. Die Verkäuferin erklärte ihm alles sehr freundlich: "Das Buch wurde angeblich von Merlin höchstpersönlich geschrieben. Es handelt von Verwandlungen, die aber nur sehr begabte und gute Hexen oder Zauberer ausführen können. Außerdem ist es eine Anleitung, wie man Animagi wird. Aber man muss wirklich begabt sein. Wenn sie das Buch also verschenken wollen, muss diese Person wirklich sehr gut sein, Mr. Potter." Die Frau lächelte ihn warm an. "Keine Sorge! Die Person, der ich das Buch schenken will, ist sehr begabt. Sie war Klassenbeste in Hogwarts!" "Oh! Dann ist es ja wirklich kein Problem! Es kostet 30 Galleonen." Harry bezahlte und nahm das Buch mit. Es hatte wirklich nicht viel gekostet. Und es war ein gutes Buch. Nun brauchte er nur noch etwas für Ron. Das würde etwas schwerer zu finden sein. So lief er die ganze Winkelgasse wieder zurück. Was sollte er ihm nur schenken? Er kam an so vielen Läden vorbei.....es war wirklich ätzend. ER FAND EINFACH NICHTS!!!! Er war in beinahe jedem Quidditch Shop gewesen, und nirgends hatte er etwas für Ron gesehen. Doch dann.....kam er an einen Laden für Zaubersprüche. Er wusste zwar nicht, was er suchte, aber er glaubte, etwas für Streichartikel zu finden. So ging er in den Laden, und fand einen Zauberspruchzusatz, zur 'Zusammensetzung von Schwefelessenzen'. Perfekt!, dachte Harry. Etwas, womit Ron seinen Stinkbomben eine persönliche Note geben zu können. Er kaufte den Zusatz und verließ dann die Winkelgasse. Dann apparierte er wieder zu Hogwarts zurück. Harry fing in seine Privaträume und zog sich um. Er trug eine schwarze Hose aus fließendem Stoff, ein Rotes Seidenhemd und seinen Umhang. Dann packte er Hermiones Geschenk mit einem Zauberspruch in blau-weiß mamoriertes Geschenkpapier ein. Rons Geschenk versiegelte er erst mal so, dass nichts rausfallen konnte, dann verpackte er es in türkises Papier. Er sah auf die Uhr, und bemerkte, dass es schon halb 12 war. So machte er sich auf den Weg nach draußen. Er apparierte nach Hogsmeade, und schlenderte noch ein wenig durch die Gegend, als er auf Malfoy traf. Harrys Eingeweide zogen sich zusammen, aber er ließ sich nichts anmerken. Draco trug heute eine weiße Hose und ein weißes Hemd. Darüber hatte er einen schwarzen Mantel an. Harry musste sich eingestehen, dass Draco heute verdammt gut aussah. Malfoy bemerkte ihn, und trat auf ihn zu. "Na, weshalb so schick heute, Potter?" Harry dachte sich, dass Malfoys Sinne in diesem Moment verrückt spielen mussten. Er unterdrückte ein Grinsen. "Ich bin auf dem Weg zu Ron und Hermiones Hochzeit. Und du?" Malfoy bekam schon wieder diesen Ausdruck auf dem Gesicht. Da Harry nun ja wusste, weshalb, hätte er ihn gerne getröstet. (ARGH!!! Meine Geschichte wechselt sich zu schnell!!!) Malfoy wurde wieder einigermaßen normal, und antwortete: "Ich wollte nur mal den Sonntag ausnutzen, um aus Hogwarts heraus zu kommen. Ich muss noch zur Post. Guten Tag noch." Dann verschwand Malfoy zur Post, und Harry zur Kirche. Ihm war aufgefallen, dass er Draco jetzt mehr mochte als früher. Komisch.

Vor der Kirche warteten schon ein paar Leute. Auch Ron war schon da. Er trug einen schwarzen Seidenumhang und hatte einen schwarzen Zaubererhut auf. (ich lege sehr viel Wert auf die Beschreibung der Kleider, wie man sieht!) Ron sah ihn, und begrüßte ihn strahlend und winkend. "Harry, Harry!!! Schön, dass du gekommen bist!!!! Schau, hier sind die Ringe, du musst mit nach vorne gehen, und mir dann die Ringe geben. Harry, ich bin so aufgeregt!! In spätestens einer Stunde werde ich verheiratet sein!!!!!!!" Harry konnte über Rons Begeisterung nur lächeln. Aber irgendwie wäre er auch aufgeregt gewesen. Schließlich hätte er vor 3

Jahren beinahe selbst einen Heiratsantrag gemacht. Und zwar Lavender Brown. Die beiden waren 2 Jahre miteinander gegangen, und zwar in der siebten Klasse und mit 18. Doch als dann Harry in die Nationalmannschaft aufgenommen wurde, hatte er immer weniger Zeit für Lavender gehabt. So hatten sie sich dann getrennt. Jetzt war sie mit einem ehemaligem Kollegen von Harry zusammen. Er hatte wegen ihr die Nationalmannschaft verlassen. Seit Lavender hatte Harry nie mehr eine Freundin gehabt. Und nun sollte Ron heiraten. Harry freut sich mit ihm. Als Ron dann aber anfing, Spekulationen über Hermines Kleid zu machen, musste Harry ihn stoppen. "Ron, du wirst Hermines Kleid noch früh genug sehen. Also reg dich ab. Gehen wir rein." (so, jetzt müsst ihr mich entschuldigen, weil ich nämlich überhaupt keine Ahnung von Hochzeiten habe. Ich war gerade mal bei einer einzigen mit, und da war ich 5 Jahre, als entschuldigt bitte!) Die beiden gingen hinein, und setzten sich in die erste Reihe. Als dann der Pfarrer, und alle anderen Leute eingetroffen waren, gingen sie nach vorne. Ron stellte sich vor den Altar und den Pfarrer, und Harry stellte sich irgendwo dahinter. (wie schon gesagt: NULL AHNUNG!!!! Ich weiß nicht mal, wo der Trauzeuge stehen muss!!!) Ron wurde noch aufgeregter, dass spürte Harry. Als dann eine Tür aufging, und Hermine, in Begleitung ihres Vaters hereinkam, staunte Harry nicht schlecht. Sie trug ein langes Kleid, das ihr bis zu den Knöcheln ging. Das Oberteil war weiß, und glitzerte. Das Unterteil glitzerte auch, aber es war blau. Ihre Haare waren ähnlich wie bei dem Ball in der vierten Klasse. An den Armen hatte sie keinen Schmuck, aber an den Ohren hingen 2 lange Ohrringe aus Silber. Sie ging langsam bis zum Altar und stellte sich neben Ron. Der Pfarrer begann zu sprechen. "Wir sind heute hier zusammen gekommen, um die Vereinigung zweier Menschen zu feiern. Die beiden wollen sich die Hand fürs Leben reichen (Ich bin ne NIIIIIIIIIEEEEEEEEEEEEEEEEE!!!!!!! Also lassen wir doch das lästige Drumherumgerede und kommen zum wichtigsten Teil...) Darum frage ich dich, Ronald Weasley, willst du Hermine Granger zu deiner rechtmäßig angetrauten Ehefrau nehmen, und sie lieben und ehren bis dass der Tod euch scheidet? So antworte mit JA." Ron lächelte Hermine an, und sagte "Ja." Der Pfarrer wandte sich an Hermine. "Und du, Hermine Granger? Willst du Ronald Weasley zu deinem Mann nehmen, ihn lieben und ehren, bis dass der Tod euch scheidet? So antworte mit Ja." Hermine strahlte über das ganze Gesicht, als sie antwortete. "Ja." "So erkläre ich euch hiermit vor Gott und der ganzen Gemeinschaft zu Mann und Frau. Tauscht nun die Ringe." Harry gab Ron die Ringe, der sie wiederum mit Hermine tauschte. "Du darfst die Braut küssen." Ron beugte sich zu Hermine und unter dem Jubel der Gäste küsste er Hermine. Harry sah die beiden an, und fragte sich, weshalb er keine Freundin hatte. Ich habe keine Zeit, antwortete er sich selbst. Keine will, dass ihr Freund nie für sie Zeit hat. Und wenn ich jetzt eine Freundin habe, würde es auf das selbe hinauslaufen. In Hogwarts kann ich nun mal keine Freundin haben. Ich würde sie wieder mal nicht sehen. Außer.....er musste grinsen.....außer ich würde mich mit dem zufrieden geben, was es in Hogwarts gibt. Dabei dachte er an Malfoy. Eine Bewegung neben ihm riss ihn aus seinen Gedanken. Ron und Hermine gingen auf den Ausgang zu. Er ging nach ihnen nach, und auch die anderen Gäste erhoben sich von ihren Plätzen und strömten aus der Kirche. Draußen wurde das Ehepaar von den Sternschnuppen der Zwillinge überrascht. Die beiden hatten extra eine Woche lang an diesen Sternschnuppen gebastelt, damit man sie auch am Tag gut sehen konnte. Die ganze Hochzeitsgemeinschaft ging nachher mit dem Brautpaar in die 3 Besen. Madam

Rosmerta öffnete ihnen eine Tür, die weg vom normalen Gästeraum führte. Zum Vorschein kam ein Saal, der offenbar Festlichkeiten diente. In dem Raum war ein großer Tisch, auf dem cremefarbene Tischrücher lagen, vielen Sesseln, und einem großen Buffet tisch eingerichtet. Ron und Hermine stezten sich auf zwei Plätze am Ende der Tafel, und Harry setzte sich auf einen Platz dicht neben Ron. Kurze Zeit später wurde ihnen das Essen aufgetragen. Harry bekam vom Essen kaum noch etwas mit, denn seine Gedanken schweiften immer in eine Richtung ab. Draco Malfoy. Er hatte ihn gehasst, doch nun mochte er ihn sogar. Vielleicht, weil Draco endlich bewiesen hatte, dass er doch Gefühle kannte und besaß. Harry musste immer wieder an ihn denken. Wie er aussah. Er hatte wirklich schönes Haar. (Hach.....schmacht.....Blond!!!) Langsam begann sich Harry zu fragen, ob er Draco nicht vielleicht sogar liebte. Aber.....er war noch nie auf einen Jungen gestanden, schon gar nicht auf einen, der einmal sein Erzfeind gewesen war. Ohne es zu merken, hatte Harry einfach alles gegessen, was ihm auf den Teller kam, und war so bei der Nachspeise angelangt. Doch statt dass sie die Torte auf ihre Teller bekamen, stand Ron auf, und hielt eine Rde. "Liebe Freunde!! ich bin echt froh, dass ihr alle kommen konntet. Das bedeutet mir sehr viel. Ich hoffe, euch hat das Essen bis jetzt geschmeckt, denn jetzt kommt die Torte. Aber vorher möchte ich Hermine noch ein Geschenk machen." Mit diesen Worten schob er seine Hand in die Tasche und holte ein kleines Päckchen heraus. Er gab es Hermine, die es sofort auspackte. "Hermine, damit werden wir uns verbunen bleiben, auch wenn wir Meilenweit voneinander eintfernt sind. Ich habe das gegensrück dazu." Hermine hatte das Geschenk nun ganz ausgepackt und hob es hoch. Es war ein Spiegel. So einen ähnlichen Spiegel hatte auch Harry in seinem 5. Jahr in Hogwarts von Sirius bekommen. Wenn ma in den einen Spiegel den Namen der Person sprach, konnte man im anderen Spiegel mit der Person kommunizieren. Harry hatte seinen Spiegel aber zerschmettert, als Sirius gestorben war. Hermine strahlte, und küsste Ron auf den Mund. Ronds Geschenk war für Harry ein zeichen, den beiden nun seine geschenke zu geben. "Ron, Hermine, ich habe auch etwas für euch. Ich habe es für euch ausgesucht, weil ich glaube, dass ihr es recht gut gebrauchen könnt." So gab er Hermine als erstes ihr geschenk. "Das ist ein Buch über Verwnadlungen. Und wie man ein Animagi werden kann. Ich glaube, du könntest es gut gebrauchen.*dann gab er Ron sein Geschenk* Und das ist ein Zaubertrank kasten, mit dem du deine eigenen Stinkbomben, mit persönlicher Note zaubern kannst. Aber benütze ihn nicht bei dir zu hause, sonst zuckt Hermine noch aus!" Beide, Ron und Hermine umarmten ihn und dankten ihm für seine Geschenke. Jetzt gaben auch die anderen Gäste ihre geschenke her und wünschte ihnen alles Gute. Harry saß nur auf seinem Platz, und konnte sich nicht so recht freuen. Klar, er freute sich für die beiden dass sie nun verheiratet waren, aber andererseits wäre er sehr froh, wenn Draco auch eingeladen wäre. Schon irgendwie seltsam, dass ich mich auf einmal nach Draco Malfoy sehne, oder?, dacht er sich. Aber es war wahr. Er sehnte sich nach Malfoys Gegenwart. Ach, scheiß drauf, dann habe ich mich halt in ihnverliebt!!!, dacht Harry sich. Dass war ja gut, dass er sich das eingastanden hatte, aber er hatte nichts davon. Malfoy wusste nicht, dass Harry sein Tagebuch gelesen hatte, und er wusste nicht, dass Harry ihn nun doch liebte. Und er, Harry, saß immer noch auf dieser Party!!!!!! Aber.....das konnte man auch ändern....., dachte er sich mit einem bösem Grinsen. Er stand auf, denn er hatte endlich einen Entschluss gefasst. Er würde mit Malfoy reden. Er würde ihm die Wahrheit sagen. Er ging zu Ron und Hermine, die immer

noch in Geschenken saßen, und mit den Gästen plauderten. "Ron....ich muss dann mal gehen, es ist wirklich wichtig....", murmelte er Ron zu. Der sah ihn erstaunt an, und führte Harry am Ärmel von den anderen Gästen weg. "Was ist los? Ich dachte, du hast Dumbledore gesagt, du wärst auf eine Hochzeit, und würdest spät nicht zurück kommen!" Harry blickte Ron entschuldigend an. "Tut mir Leid, Ron. Das habe ich ja eigentlich auch gesagt, aber es ist mir während des Essens etwas wichtiges eingefallen...." "Etwas noch wichtigeres als unsere Hochzeit?", fragte Ron leicht beleidigt. Harry seufzte. "Ja Ron, es tut mir wirklich leid, aber es hat auch nichts mit meiner Arbeit zu tun. Es geht eher um mein.....Liebesleben." Ron war nun wirklich erstaunt. Hatte Harry nicht immer gesagt, er würde auf niemanden stehen? "Ron, es ist mir echt sehr wichtig, und ich weiß nicht, ob ich jemals wieder den Mut aufbringen, das zu tun, was ich vorhabe. Aber ich verspreche dir, wenn ich erfolgreich bin, komme ich mit der Person wieder zum Fest! Versprochen!!" Nun konnte Ron schlecht nein sagen. Harry eilte wieder zum Schoss, und versuchte, Draco zu finden.

Als er den Zaubertränkelehrer endlich gefunden hatte, rief er "Draco! Bitte warte mal kurz!" Sie waren nun in einem vollkommen ausgestorbenen Korridor, von denen es in Hogwarts ja genug gab. Draco blieb stehen, und drehte sich langsam um. Als er sah, wer ihn gerade gerufen hatte, war er ganz schön erschrocken. Was er sich natürlich nicht anmerken ließ. "Was willst du, Potter? Ist die Hochzeit schon vorbei?" Harry blieb stehen, und erwiderte: "Nein, sie ist noch nicht. Aber ich muss dringend mit dir reden, deshalb bin ich schon gegangen." Nun sah Draco wirklich verwirrt aus. "Und....was musst du so dringend mit mir besprechen?" Oh Freude!!! Harry lässt wegen mir die Hochzeit seines besten Freund sausen!!!, dachte Draco sich. Harry nahm nun wieder das Wort: "Also.....weißt du, als die erste Besprechung vom Silvesterball vorbei war.....da hast du dein Norizbuch liegen lassen.....undnaja..." Draco war nun wirklich blass geworden. Er sah aus wie eine Leiche. "Und.....tja, ich habs gelesen." Draco war kurz vorm umkippen. "Und....was heißt das jetzt?", fragte er mit leiser, ängstlicher Stimme. Harry lächelte sanft, legte Draco seine Arme um den Hals und küßte ihn. Bei Draco spielten alle Sinne verrückt. Oh Gott!!! Harry küsst mich!!! HAAAAALELUJAAAAH!!!! Harry strich mit seiner Zunge Dracos Lippen entlang, und bttelte um Einlass. Dracos Lippen öffneten sich, und Harrys Zunge erkundete Dracos Mund. Nach einer halben Ewigkeit lösten sie sich voneinander. Draco lächelte Harry an, und der kam sich vor, wie bei der Hochzeit. "Tjah.....ich hoffe, du hast verstanden, was das heißt, oder?", fragte Harry. Draco konnte nur weiter blöd lächeln und nicken. "Gut...dann.....ist es hoffentlich nicht unangebracht, wenn ich dich frage, ob du mit mir gehen willst?" Nun sind alle meine Träume in Erfüllung gegangen, dachte sich Draco. "Harry, wenn du mein Tagebuch wirklich gelesen hast, dann müsstest du mich gar nicht fragen.", antwortete er grinsend. Harry fasst das als Ja auf. "Gut...dann.....würde ich vorschlagen, wir gehen zur Party zurück." "Wir?" "Ja, ich habe Ron versprochen, dass ich, wenn mein ‚plan‘ erfolgreich ist, mit dir zur Feier zurück komme." "Du hast Wiesel gesagt, dass du mich fragen willst?!" "Nein, natürlich nicht! Ich habe ihm nur gesagt, dass ich mit der Person zurück komme. Ich freue mich schon auf Ron Gesichtsausdruck, wenn er dich sieht!!!!", kicherte Harry. Draco sah ihn an, und meinte: "Du hast echt nicht mehr alle Tassen im Schrank. Naja, dann muss ich mich wohl umziehen. Komm mit, du musst mich beraten." So gingen die beiden zu Dracos Zimmer, und Harry bestimmte, dass Draco ein weißes Hemd, eine weiße

Hose, und einen schwarzen Seidenumhang tragen sollte. Als Draco angezogen war, sah Harry ihn an, und meinte: "Du siehst aus, wie ein Engel!" Dann zog er ihn auf die Landereien, um dann nach Hogsmeade zu apparieren.

Draco wurde immer nervöser, je näher sie den 3 Besen kamen. Als sie vor der Tür standen, wollte er sogar stricken, doch Harry zog ihn erbarmungslos durch die Tür. Zum Glück war die gesamte Gesellschaft mit Essen und Reden beschäftigt, und so bemerkten niemand das Pärchen, das in den Saal kam. Niemand bis auf.....Ron, der mit einem ersticken Laut vom Sessel kippte. Hermine sprang auf, und fragte ihn, was los sei. Ron öffnete müde die Augen, und flüsterte: "Da kommt Harry. Du weißt doch, was er mir gesagt hat. Dass er, wenn sein Plan klappt, mit der Person herkommt. Tja....die Person ist Malfoy." Nun musste auch Hermine sich setzen. Sie ließ sich neben Ron auf den Boden fallen, und meinte; "Und ich dachte, er hasst ihn....." Als Harry plötzlich neben ihr stand. "Hallo Hermine. Ich bin wieder da!" Hermine sah auf, und erblickte Harry. Knapp neben ihm.....Draco. Hermine musste sich eingestehen, er sah gar nicht so schlecht aus. Der Mantel passte ihm echt gut. Aber....wie kam Harry dazu, sich in Malfoy zu verlieben? "Harry...wie?!" Harry lachte. "Hermine, ich erkläre euch alles. Aber nach der Feier. Jetzt möchte ich mich gern ein wenig amüsieren." So schob er Draco an den beiden vorbei an seinen Platz. "So, Draco.....den Hauptgang hast du gerade verpasst. Aber du kannst noch die Nachspeise essen!" Draco setzte sich neben Harry auf einen freien Sessel, und ließ sich von Harry mit Torte füttern. Als Draco dann 3 Stück Torte verputzt hatte, war er pappsatt. "Harry, ich würde gerne noch ein wenig mit dir spazieren gehen. Können wir uns nicht verabschieden?" Harry küsste ihn kurz auf die Nase. "Gleich. Erst muss ich noch mit Hermine und Ron sprechen. Du kannst ja mitkommen." Draco nahm das Angebot an, und gemeinsam gingen sie zu Hermine und Ron. "So, ich erzähle euch jetzt alles. Aber können wir dazu irgendwo hin gehen, wo man uns nicht zuhören kann?" Als sie dann vor den 3 Besen standen, erzählte Harry die ganze Geschichte. Mit ein paar Ergänzungen durch Draco. Als sie zu Ende erzählt hatten, wirkte Ron seeeeeehr geschockt. Hermine hingegen lächelte. "Siehst du, es ist gar nicht so schlimm, wenn Draco auf dich steht, oder?" Harry verneinte grinsend. Ron sagte gar nichts. Harry verabschiedete sich dann von den beiden und spazierte mit Draco wieder nach Hogwarts. Während sie gingen, meinte Harry: "Weißt du was, selbst wenn man es nicht ist, der Heiratet.....Heiraten macht Freude!!!" Draco grinste ihn an. "Du meinst wohl: Heiraten macht FREUNDE!!" Harry küsste ihn. "Ja, so kann man es auch sagen...obwohl du mein einziger Freund bist! Für immer!"

Bitte, bitte schlagt mich nicht!!! Ich wusste eben nicht mehr weiter.....und ich hätte sicher mehr Knutschszenen geschrieben, wenn mir noch was für die Geschichte eingefallen wäre.....

Schreibt aber trotzdem Kommiss, ja?

Meine e-mail Adresse:

Lea3@gmx.at